Objekt:	Kleine Deckeldose aus Glas
Museum:	Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de
Sammlung:	Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann
Inventarnummer:	05B181

Beschreibung

Die kleine Deckeldose aus Glas stammt aus Böhmen, Anfang des 20. Jahrhunderts und kann der Designepoche "Art Déco" zugeordnet werden. Sie besteht aus farblosem Glas mit Rotbeize. Der „Schälschliff“ auf der Wandung ist allerdings nur vorgetäuscht. Sowohl Boden, als auch der vollständig rotgefärbte Deckel sind glatt geschliffen.

DER BÖHMISCHE WEG ZUM GLASSCHLIFF
Böhmen war bereits um 1600 ein Zentrum der Edelsteinschleiferei. Voraussetzung für die Übertragung dieser Glasgefäße war eine Glasmasse, die schnell erstarrte und eine ausreichend harte Basis für abtragende Techniken der Glasbearbeitung bot (kurzes Glas). Diese Voraussetzung erfüllte das „Böhmische Kreideglas“, das wohl zuerst in Südböhmen mit dem Stabilisator Kreide hergestellt wurde. Beim Glasschliff erfolgte eine Abtragung von Teilen der Glasoberfläche mit Schleifscheiben unterschiedlicher Form und Größe. Durch Schleifscheiben mit nah außen gerundeter Schleiffläche können „Kugeln“ erzeugt werden, mit großen horizontal angeordneten Schleifscheiben lassen sich glatte Flächen abtragen („Eckenschliff“). Bis 1700 wurden böhmische Pokale in der Regel noch ohne Schliff hergestellt, d.h. sie orientierten sich am venezianischen Stil, auch wenn sie keinen Hohlschaft hatten. Im Laufe des 18. Jahrhunderts und des frühen 19. Jahrhundert gelangte der böhmische Glasschliff zur höchsten Vollendung.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, mundgeblasen, formgeblasen, gebeizt
Maße:	H: 4,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	
	wo	Böhmen

Schlagworte

- Art déco
- Deckeldose
- Dose
- Glas